

Gesellschaftschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **12 (1962)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entomologische Notizen

INTERESSANTE KAEFERFUNDE IM HOCHSOMMER 1962

In Begleitung meiner Sammelfreunde, R. ZIMMERMANN und R. HEINERTZ war ich im Monat August sehr oft im nahen Sundgau auf Käferjagd. Weil diesjahr der schöne Carabus monilis Fabr. sehr häufig auftrat, suchten wir unter liegenden Getreidegarben nach diesem sehr stark variierenden Käfer, in der Hoffnung, für uns neue Farbenabänderungen zu finden. Natürlich achteten wir auch auf die vielen anderen Carabiden, die sich unter den gleichen Umständen finden liessen. Es war für uns eine grosse Ueberraschung, zwei Tiere zu erbeuten, die wir noch nie in der Umgebung von Basel angetroffen hatten: Dolichus halensis Schall. und Cicindela germanica L. Beide Arten finden sich in Gegenden die reich an Kornfeldern sind, und bevorzugen mehr ebenes Gelände.

Sowohl D. halensis Schall. wie C. germanica L. sind sehr flinke Tiere und schwer zu fangen. Cicindela germanica L. ist übrigens die einzige Art ihrer Gattung, die sich bei Gefahr nicht durch Fliegen (wie die übrigen Arten), sondern durch sehr schnelles Laufen zu retten sucht. D. halensis Schall. fing ich schon im Tessin im Mendrisiotto, und C. germanica L. in der Caramargue bei Arles.

Wir erbeuteten nun diese beiden Arten bei Ranspach-le-Bas, Dep. Haut-Rhin. Der Ort liegt ca. 12 km von Basel entfernt, so dass es sich um 2 "neue" Tiere in unserer Umgebung handelt.

Zwei weitere Carabiden, welche ebenfalls nicht gerade alltägliche Tiere sind, waren uns auch willkommen; es handelt sich um Broscus cephalotes L. und um Zabrus tenebrioides Goeze.

J. Gehrig

Gesellschaftschronik

BERICHT UEBER DEN TAUSCHTAG 1962

Am 14. Oktober 1962 fand im St. Albansaal in Basel der traditionelle Tauschtag statt. Er reiht sich würdig an die ihm vorausgegangenen 36 Kauf- und Tauschtagveranstaltungen, waren doch auch dieses Jahr wieder viele Entomologen und Sammlerfreunde zu einem "Stelldichein" nach Basel gekommen.

Das Hauptinteresse richtete sich wiederum auf die exotischen, farbenprächtigen Schmetterlinge, die reissenden Absatz fanden. Nur ein geübtes Kennerauge sah all die "entomologischen Rosinen", die erfreulicherweise doch vereinzelt vertreten waren, und erneut möchten wir der Hoffnung Ausdruck geben, dass in Zukunft sich noch mehr Sammler mit ihrem Zucht- und Fangmaterial paläarktischer Herkunft an unserem nächsten Tauschtag einfinden werden.

Die nachstehenden Bilder vermögen besser als viele Worte das Leben und Geschehen an unserem Tauschtag wiederzugeben.

Die Redaktion



Herausgeber:
Redaktion:
Repro und Druck:

ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT BASEL
E. de Bros, Lic. jur., R. Wyniger, P. Hunziker
E. Münch, Offsetdruckerei, Riehen / Basel
Copyright by Entomologische Gesellschaft Basel